A-09-231-4 Für Frieden in Freiheit. Konsequent europäisch Handeln.

Antragsteller*in: Nyke Slawik (KV Leverkusen)

Änderungsantrag zu A-09

Nach Zeile 231 einfügen:

Wir betrachten Sicherheit und Resilienz ganzheitlich. Das bedeutet auch, dass wir die Kapazitäten unseres Landes im Umgang mit Krisen über die Bundeswehr und den Zivilschutz hinaus auch im sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich einbeziehen. Hier setzen wir uns dafür ein, dass das freiwillige Engagement (junger) Menschen gesamtgesellschaftlich stärker gefördert wird. Dafür müssen, neben einer Attraktivitätssteigerung des freiwilligen Wehrdienstes und des Zivilschutzes, auch die Rahmenbedingungen von Freiwilligendiensten deutlich verbessert werden. Wir setzen dabei klar auf Freiwilligkeit statt Pflicht.

Begründung

Aktuell wird eine rege Debatte über die Notwendigkeit des personellen Aufwuchses der Bundeswehr geführt, von freiwilligen Wehrdienstleistenden bis zu Forderungen zur Wiedereinführung von einem Pflichtdienst. Dabei wollen sich junge Menschen schon jetzt engagieren, kriegen aber beispielsweise keinen Platz für einen Freiwilligendienst, um dies zu tun. Das bedeutet zum einen, den freiwilligen Dienst bei der Bundeswehr oder im Bevölkerungsschutz attraktiver zu machen und Hürden abzubauen, damit diese für die gesamte Gesellschaft zugänglicher sein können. Zum anderen würde ein Recht auf Freiwilligendienst bzw. eine Garantie für alle diejenigen, die ein Gesellschaftsjahr leisten wollen, eine echte Wahlmöglichkeit für gesellschaftliches Engagement schaffen und dabei Resilienz in verschiedenen Bereichen zu stärken. Man sollte dafür zunächst schrittweise die Kapazitäten ausbauen, die Konditionen verbessern und perspektivisch eine Garantie auf einen Platz in Aussicht stellen, statt direkt die Verpflichtungskeule zu schwingen.

weitere Antragsteller*innen

Vincent Lohmann (KV Krefeld); Leon Eckert (KV Freising); Ulle Schauws (KV Krefeld); Jakob Florian Kraasch-Tarnowsky (KV Bonn); Matthias Schneider (KV Duisburg); Sven Lehmann (KV Köln); Nora Länder (KV Leverkusen); Lukas Färber (KV Münster); Lilli Hampeter (KV Düsseldorf); Jonathan Sieger (KV Köln); Jamila Schäfer (KV München); Ronith Schalast (KV Berlin-Neukölln); Patrick Kloß (KV Köln); Frank Drewniok (KV Leverkusen); Martin Thomas (KV Leverkusen); Mika Tiemeier (KV Bielefeld); Moritz Hüttner (KV Leverkusen); Michelle Achour (KV Köln); Aeneas Niklas Marxen (KV Köln); sowie 61 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.